

32. ASC-Slalom am 26. April 2015 in Rothenburg o.d.Tauber

Im 52 Jahr seines Bestehens stand beim ASC-Ansbach am 25. und 26. April 2015 die Ausrichtung seines 32. Automobilslaloms, des 2. Laufes zur Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft 2015, an.



Leider war auch 2015 eine der Bedingungen für die Flugplatznutzung am Sonntag, den Flugbetrieb für die aus Zeitgründen am Samstag notwendigen Aufbauarbeiten an diesem

Tag nicht einzuschränken.

Wegen des relativ guten Wetters konnten aber bis zum Samstagabend nicht nur die Zuschauerabsperren und die Lautsprecherkabel gezogen, sowie die Verkehrsschilder auf den Zufahrtsstraßen aufgestellt werden, sondern gegen 19 Uhr nachdem der Flugbetrieb eingestellt wurde auch der Slalomparcours auf dem Flugfeld aufgebaut werden.

Für die 1800 m lange Wettbewerbsstrecke sind es immerhin knapp 100 Pylonen die als Richtungsänderung vermessen, aufgestellt und markiert werden müssen.



Der Wettbewerbstag am Sonntag begann für die Funktionäre und Helfer schon um 6 Uhr. Es wurden alle noch notwendigen Restarbeiten ausgeführt, die Papierabnahme im Flugplatz-Tower eingerichtet, die Einrichtung für die Helferverpflegung aufgebaut, Lichtschranken und Lautsprecheranlage in Funktion gesetzt, die technische Abnahme eingerichtet, die Streckenposten eingewiesen und auf ihre Plätze gebracht und pünktlich um 8.30 Uhr,

gemäß Ausschreibung, die Klasse 1 gestartet.

Nach mehreren Veranstaltungsjahren mit schlechtem Wetter und Regen hatte der Wettergott dieses Jahr ein Einsehen und es war den ganzen Tag optimales Wettbewerbswetter. Die für dieses Jahr vom ASC neu angeschafften Wetterschutzzelte für



die Steckenposten brauchten nicht aufgebaut werden.

Eine Einschränkung im Ablauf gegenüber den Vorjahren gab es, da uns der Flugplatzbetreiber am Samstag mitteilte, dass am Sonntag Mittag unbedingt 2 Flugzeuge landen müssten. Dank unserer guten Organisation konnten wir dann innerhalb von 30 Minuten die Strecke mit den Pylonen sowie den Lichtschranken räumen und nach den Landungen der beiden Flugzeuge die Strecke



wieder aufbauen, die Zeitnahme sowie die Lautsprecheranlage in Funktion setzen und nach erneuter Streckenabnahme durch Fahrleiter Sigurd Merck und Sportkommissar



Josef Niedermeier den Wettbewerb fortsetzen.

Obwohl wir keine Werbung gemacht haben, hatten sich am Sonntag viele Zuschauer eingefunden.

Mit 108 Startern beim Slalom und 34 Teilnehmern, verteilt auf 26 Fahrzeuge bei der Gleichmäßigkeitsprüfung, können wir mit dem Starterfeld zufrieden sein.

19 unserer Mitglieder waren im Slalom und 11 in der Gleichmäßigkeitsprüfung als Teilnehmer an den Start gegangen.

Mit Florian Henninger und Karl Schopf als Klassensieger, Inge Süß als Gewinnerin der Damenwertung Serienfahrzeuge und Karl Schopf als Gewinner der Gleichmäßigkeitsprüfung konnte sich der sportliche Erfolg unserer Mitglieder wieder einmal sehen lassen.

Mit der Siegerehrung gegen 20 Uhr war der letzte Wettbewerb zu Ende.

Die Veranstaltung verlief unfallfrei.

Gegen 22 Uhr war alles abgebaut, die Technik

nach Ansbach gebracht und aufgeräumt.

Der 32. ASC-Slalom war sicher wieder ein Aushängeschild für unseren Verein sowie den NAVC-Motorsport.

Bericht und Foto 6 J.H. / Fotos (1-5) Sigurd Merck

Text zu den Bildern:

- Bild 1 - Auch am Veranstaltungstag blieben wir nicht vom Flugverkehr verschont
- Bild 2 - Millimeterarbeit an den Pylonen (die Pylone blieb übrigens stehen)
- Bild 3 - Richard Rötzer blieb mit seinem schönen NSU diesmal "nur" der zweite Platz
- Bild 4 - Trotz Pylonenfehler in diesem Lauf; am Ende bester Nachwuchsfahrer
- Bild 5 - Schnellste der zehn gestarteten Damen; Inge Süß vom ASC Ansbach
- Bild 6 - Freut sich über seinen Zusatzpreis für den Gesamtsieg; Tivadar Menyhart